

**Projekt-Nr.: 39-2-2024**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Bundesprogramms „**Demokratie leben!**“ besteht für Vereine und Verbände auch **im Jahre 2024** die Möglichkeit, für Aktivitäten finanzielle Mittel zu beantragen. Die nachfolgenden Fragestellungen orientieren sich an Fragen, die auch an die Stadt Butzbach gestellt werden und deren Antworten sich in den Jahressachstandsberichten wiederfinden müssen.

Wir bitten Sie, nur dieses Formblatt für die Antragstellung zu benutzen, um größere Nachfragen unsererseits zu vermeiden. Das Formblatt mit Ihren Antworten wird **nach einer Prüfung der externen und internen Koordinierungsstelle auf formale Richtigkeit** und eine **kurze persönliche Rücksprache** mit der externen Projektkoordination dem Begleitausschuss zur Genehmigung vorgelegt und Sie werden anschließend schriftlich über das Ergebnis informiert.

- Die Anträge müssen **10 Tage vor** der nächsten Begleitausschusssitzung bei der Externen Koordinierungsstelle – Hr. Löwenbein – eingehen.
- Die beantragten Projekte dürfen nicht vor Genehmigung durch den Begleitausschuss beginnen.
- Bei Rückfragen oder Beratungsbedarf melden Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich bei Aaron Löwenbein, [loewenbein@nachschole-wetterau.de](mailto:loewenbein@nachschole-wetterau.de) oder unter der Telefon-Nr.: **0157 730 30 30 7**.
- Aus den Angaben der Mittel muss erkenntlich werden, **WIE** sich die Kosten zusammensetzen und im Falle von **Honoraren, welche Qualifikationen** die Honorarkräfte haben.
- Grundsätzlich sind **lokale Angebote** einzuholen und **lokale Akteure** bevorzugt anzufragen. Nur bei **nicht Vorhandensein** oder begründbarer **qualitativer Unterschiede** sind **entferntere Akteure** und **Angebote** einzuholen.

Bitte **alle Originalbelege** bis **spätestens 15.12.2024** an die Stadt Butzbach, Herrn Julian Müller – Magistrat der Stadt Butzbach, z.Hd. Herrn Müller Marktplatz 1, 35510 Butzbach – senden, damit er die Abrechnungen bearbeiten kann:

**Nachfolgend die von Ihnen zu beantwortenden Fragen zu Ihren konzeptionellen Überlegungen Ihrer Aktivitäten:**

1.	<b>Name des antragstellenden Vereins und Ansprechpartner*in:</b>
2.	<b>Arbeitstitel:</b> "Degerfeld feiert: Ein Stadtteilstfest für Vielfalt und Gemeinschaft"
3.	<b>Adresse:</b>
4.	<b>Telefonnummer:</b>
5.	<b>E-Mail-Adresse:</b>

6.	<b>Gewünschte Antragssumme:</b>  <b>1350,00 €</b>
7.	<b>Zeitraum der Verausgabung bzw. Durchführung:</b> September 2024
8.	<b>Welche Arbeitsschwerpunkte haben Sie? (Bitte nachstehend ankreuzen)</b>  <input type="checkbox"/> Vermeidung von Diskriminierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderung einer Willkommenskultur allgemein <input type="checkbox"/> Demokratie- und Toleranzerziehung <input type="checkbox"/> Gender Sensitivity und/oder Gleichberechtigung der Geschlechter <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:
9.	<b>An welche Zielgruppe bzw. Altersgruppe richtet sich Ihr Projekt? (Bitte nachstehend ankreuzen, mehrfach Angaben möglich)</b>  <input checked="" type="checkbox"/> regionale Vereine <input type="checkbox"/> Förderverein der Kita <input type="checkbox"/> Förderverein der Schulen <input checked="" type="checkbox"/> Eltern, Erziehungsberechtigte und/oder Ehrenamtliche <input type="checkbox"/> pädagogische Fachkräfte, Multiplikatoren <input type="checkbox"/> Sonstige:
10.	<b>- Bitte geben Sie einen kurzen inhaltlichen Überblick an-</b> Was ist das Hauptziel, das Sie durch die Aktion erreichen wollen? Wann würden Sie es als erfolgreich bezeichnen? Was macht die Aktion für Ihre Zielgruppe attraktiv? Wie und wann wird die Aktion beendet? Wie viele Menschen mit welchem Alter werden an der Veranstaltung (ungefähr) teilnehmen oder sollen erreicht werden? <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Stadtteilfest im Degerfeld soll eine vielfältige und integrative Veranstaltung sein, die Gemeinschaft, Toleranz und kulturelle Vielfalt fördert. Mit Aktivitäten wie Kinderaktionen, Live-Musik, Tanzvorführungen, Essensständen und Informationsständen lokaler Vereine, zielt das Fest darauf ab, die Bewohner zusammenzubringen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Das Hauptziel des Stadtteilfestes ist es, die Gemeinschaft im Degerfeld zu stärken, die kulturelle Vielfalt zu feiern und demokratische Werte wie Toleranz und Zusammenhalt zu fördern.</li> <li>2. Das Fest wird als erfolgreich angesehen, wenn: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine hohe Beteiligung der Bewohner erreicht wird. –</li> <li>- Jugendliche bis Senioren und Menschen aus allen Kulturen aktiv und erfolgreich in die Durchführung eingebunden sind.</li> </ul> </li> <li>3. Die Aktion ist für die Zielgruppe attraktiv, weil sie eine breite Palette an Aktivitäten bietet, die sowohl Kinder, Jugendliche als auch Erwachsene ansprechen. Die Einbindung lokaler Vereine und kultureller Gruppen sorgt für ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm, das die Interessen und Kulturen der Bewohner widerspiegelt.</li> <li>4. Die Aktion endet nach dem offiziellen Abschluss des Festes, wenn alle Stände abgebaut und das Gelände aufgeräumt ist. Ein Nachbereitungstreffen zur Auswertung des Festes und zur Sammlung von Feedback wird etwa eine Woche nach der Veranstaltung stattfinden.</li> <li>5. Es wird erwartet, dass etwa 300-500 Menschen an der Veranstaltung teilnehmen, darunter Kinder (0-12 Jahre), Jugendliche (13-18 Jahre), Erwachsene (19-64 Jahre) und Senioren (65+ Jahre). Die Veranstaltung soll ein breites Publikum aus allen Altersgruppen und Kulturen ansprechen.</li> </ol>
11.	<b>Wofür sollen die Mittel (Personalkosten und Sachkosten einzeln benennen) eingesetzt werden und jeweils in welcher Höhe?</b> Bitte geben Sie die Qualifikationen und/oder Referenzen und Kontaktdaten von Honorarkräften an (z.B. lizenzierte*r Trainer*in, Erlebnispädagoge, Fachkraft o.ä.).

Hüpfburg: 250 €  
Wasserfeste Outdoor Kabeltrommel: 75€  
Jugendliche Helfer: 10 Personen x á 10 €/h x 7h = 700 €  
Verpflegung für die ehrenamtlichen Helfer: 30 Personen á 5 € = 150 €  
Kinderschminke, Mitmach-Spiele, = 100 €  
Dekoration, Luftballons, Wimpelkette, u.a.: 75 €

Insgesamt: 1350 €



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms  
Demokratie **leben!**

**Externe Koordinierungsstelle:**

**NachSchule Wetterau e.V.**

**Aaron Löwenbein**

Hasselhecker Str. 15, 61239 Ober-Mörlen

Tel. 0157 – 7 30 30 30 7

E-Mail: [loewenbein@nachschule-wetterau.de](mailto:loewenbein@nachschule-wetterau.de)